download www.zobodat.at

Rezensionen.

Nur Schriften, die zu dem Zweck an den Verlag des Archivs für Naturgeschichte eingesandt werden, können hier besprochen werden. Außerdem werden sie in den Jahresberichten behandelt werden. Zusendung von Rezensionsschriften erbeten an die

Nicolaïsche Verlags-Buchhandlung, Berlin W. 57,
Potsdamer Straße 90.

Roewer, Carl-Friedrich (Bremen). Die Weberknechte der Erde. Systematische Bearbeitung der bisher bekannten Opiliones. 1116 pp. in Lex. 8°. Mit 1212 Abb. im Text. Jena. Verlag von Gustav Fischer. 1923.

Die zoologische Literatur ist durch diese Publikation von Roewer, der wohl der beste Kenner dieser Gruppe auf dem ganzen Erdkreis ist, durch ein mustergültiges Werk bereichert worden. Die jahrzehntelangen Vorarbeiten, die zum großen Teile im Archiv f. Naturg. niedergelegt sind, haben sich endlich zu einer umfangreichen monographischen Arbeit „verdichtet" Die naturgemäß langatmigen und deshalb unübersichtlichen Beschreibungen, sind gleichsam zu Formeln kondensiert. Der riesige Umfang des ursprünglichen Manuskripts, über 2200 Folioseiten, mußte ganz erheblich eingeengt werden. So wurde aus der Not eine Tugend! — Die ersten 36 Seiten machen uns an der Hand von 41 Abb. mit der äußeren Morphologie dieser merkwürdigen Spinnentiere bekannt. Anatomie und Biologie sind noch eine tabula rasa. — Den größten Teil (p. 37—1096) füllt die Systematik, die uns mit dieser monströs gestalteten, vielfach unheimlich bedornten, bestachelten und gepanzerten Gesellschaft bekannt macht. Die bei uns unscheinbaren Vertreter nehmen in den wärmeren Ländern gedrungene Gestalten mit groteskem Aeußeren an, wie ein Blick auf die Figg. 554, 580, 582, 598, 603, 616, 629: 630, 668, 690; 754 usw. in der krassesten Form vor Augen führt. Viele dieser Figuren sind uns schon aus dem Archiv f. Naturg. bekannt. Die bekannten 1615 sicheren Arten verteilen sich auf die 3 Unterordnungen Cyphophthalmi, Laniatores und Palpatores mit 8 Familien und 567 sichere Gattungen, darunter zahlreiche neue Nomina, Gattungen und Spp. Ein Nachtrag bringt die Ausbeute aus Sumatra von Jacobsen und einiges Material aus dem Museum Calcutta. Die überraschend reiche Zahl an neuen Gattungen und Spp. derselben läßt uns noch viel Neues erhoffen. — Ein sorgfältiges umfangreiches Register (p. 1097—1116) schließt diese schöne Arbeit ab, die sich ganz im Rahmen der Bände des „Tierreichs" hält und als solcher darin ein-

download www.zobodat.at

gereiht werden könnte. — Einer besonderen Empfehlung bedarf das Buch nicht, es empfiehlt sich selbst. Jeder, der sich mit den Weberknechten beschäftigen will, kann ohne den „Roewer" nichts machen. — Der Verfasser hat sich damit ein bleibendes Denkmal geschaffen. Dr. Robert Lucas.

von Zittel, Karl A. Grundzüge der Paläontologie (Paläozoologie). Neubearbeitet von F. Broili und M. Schlosser. II. Abteilung: Vertebrata. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. 706 pp. mit 800 Textabbildungen. Verlag R. Oldenbourg, München und Berlin, 1923. Grundpreis geheftet 15. — Mk., geb. 17.— Mk.

Wenn ein so umfangreiches Handbuch wie das vorliegende unter den gegenwärtigen Verhältnissen schon nach knapp 5 Jahren (die 3. Auflage erschien im Frühjahr 1919) eine 4. Auflage erlebt, so ist das wohl das beste Zeugnis für seine Güte, Brauchbarkeit und beweist die große Nachfrage nach demselben. Der Text ist nach jeder Seite hin auf Grund der neuesten Forschungsresultate ergänzt, eventuell verbessert worden. Die Zahl der Figuren, die in der 1. Aufl. 662 betrug, ist bereits auf 800 angewachsen, wobei verschiedene veraltete durch bessere ersetzt worden sind. Neu ist eine Originalzeichnung des Kopfes von orygnathus (p. 374, Fig. 484) eingefügt; in dem die Hominidae behandelnden Abschnitte sind die neuesten Forschungsergebnisse gebührend berücksichtigt und gewürdigt. Fig. 799 bringt uns die Martinsche Originalwiedergabe des Schädels von La Quina, Charente und Fig. 800 die Lalannesche Abb. der in Stein gemeißelten menschlichen Figur aus der Felsnische von Laussel, Dordogne. Das am Schlusse (p. 690—706) vierspaltige, enggedruckte Register mit rund 5000 Namen erweist sich als sehr vorteilhaft. Die neueste Literatur ist im vollsten Maße berücksichtigt und es sei ganz besonders hervorgehoben, daß die nordamerikanischen Fachgenossen in hochherziger Weise ihre Unterstützung zuteil werden ließen, in der richtigen Erkenntnis, daß politische Verwirrungen absolut nichts mit der rein wissenschaftlichen Forschung zu tun haben.

Mit Rücksicht auf alle diese Vorzüge dürfte auch die vorliegende Auflage bald vergriffen sein. Dr. Robert Lucas.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: 90A_1

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Rezensionen 202-203